

Zusammensetzung der Steuererträge und berufliche Stellung der Zensiten = Récapitulation du produit des impôts en fonction de la profession des contribuables

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern**

Band (Jahr): **- (1964)**

Heft 47

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VII. Zusammensetzung der Steuererträge und berufliche Stellung der Zensiten (Tabellen 49—57)

Die drei nächsten Tabellen stellen die Erträge nach der Höhe der für beide Steuern geleisteten Zahlungen zusammen. Ferner gibt die Tabelle 52 Aufschluss über die Zusammensetzung des Einkommens, die Unkosten, die sachlichen und persönlichen Abzüge. Auch hier ist zu bedenken, dass die Einlageblätter zahlreiche Einkommens- und Unkostenbestandteile vorher saldieren. (Die analoge Tabelle 43 gliederte das Vermögen aus).

Was die berufliche Stellung der Zensiten betrifft, so verhinderte die dezentralisierte Abschrift der Steuererklärungen eine eingehende Unterscheidung der Erwerbszweige. Es war nur die Trennung von Landwirtschaft und Rentnern möglich, sowie die Unterscheidung der hauptberuflich Selbständigen von den Unselbständigen.

Tabelle 49

Anzahl Pflichtige und Beträge beider Staatssteuerarten nach der Höhe beider Staatssteuerleistungen. Von den 366 622 Eingeschätzten im Kanton Bern zahlen 337 860, oder rund 92 % weniger als Fr. 1000.— Staatssteuern.

Tabelle 50

Höhe der Staatssteuerbeträge der Selbständig-erwerbenden. Hier lassen sich erhebliche Unterschiede feststellen:

Höhe des Staatssteuerbetrages
in Franken
Produit de l'impôt en francs

0 — 99	
100 — 999	
1000 +	

11,7 % der nichtlandwirtschaftlichen Selbständigen bezahlen weniger als 100 Franken Staatssteuern. Bei den Landwirten sind es 34,5 %.

Tabelle 51

Tabelle 51 enthält die gleichen Merkmale wie Tabelle 50 für die Unselbständigen sowie die Pensionierten und Rentner. Stellen wir die Prozentzahlen aus Tabellen 50 und 51 zusammen, so erhalten wir folgendes Bild:

VII. Récapitulation du produit des impôts en fonction de la profession des contribuables (Tableaux 49—57)

Les 3 tableaux suivants donnent un aperçu du produit de l'un et l'autre impôt d'après l'importance des versements effectués. Le tableau 52 donne en outre des indications sur les éléments du revenu, sur les frais généraux et sur les déductions objectives et personnelles. Là également on peut admettre que les formules intercalaires ont balancé préalablement d'innombrables éléments du revenu et des frais généraux. (Le tableau analogue 43 se rapporte à la fortune).

En ce qui concerne la situation professionnelle des contribuables, le relevé décentralisé des déclarations d'impôt a empêché une plus grande subdivision des diverses professions. Il n'a été possible de séparer que les agriculteurs et les rentiers, et de ne distinguer que les contribuables exerçant une profession indépendante des salariés.

Tableau 49

Nombre des contribuables et montants de l'un et l'autre impôt de l'Etat d'après l'importance des prestations fiscales des deux impôts de l'Etat. Des 366 622 personnes imposées dans le canton de Berne 337 860, soit en gros le 92 %, paient moins de fr. 1000.— d'impôt à l'Etat.

Tableau 50

Valeur des montants de l'impôt de l'Etat des personnes exerçant une profession indépendante. On constate ici des différences assez sensibles:

Prozentverteilung der Pflichtigen

Pourcents des contribuables

Selbständige (ohne Landwirte und Pächter)	Selbständige Landwirte und Pächter
Indépendants non agricoles	Agriculteurs et fermiers indépendants
11,7	34,5
55,9	62,8
32,4	2,7
100,0	100,0

11,7 % des indépendants non agricoles acquittent moins de fr. 100.— d'impôt à l'Etat. Chez les agriculteurs, cette proportion est le 34,5 %.

Tableau 51

Ce tableau présente les mêmes éléments que le tableau 50, mais cette fois pour les contribuables salariés, ainsi que les retraités et les rentiers. Si l'on groupe les indications des tableaux 50 et 51, on obtient le résultat suivant:

		Prozentverteilung der Pflichtigen Pourcents des contribuables				
Stufe des Staatssteuerbetrages in Franken		Selbständige Indépendants		Unselbständige Dépendants		Pensionierte und Rentner
Produit de l'impôt en francs		Landwirte Agriculteurs	Uebrig Autres	Landwirte Agriculteurs	Uebrig Autres	Retraités et rentiers
0 —	99	34,5	11,7	78,6	22,0	62,7
100 —	999	62,8	55,9	21,3	71,9	32,1
1000 +		2,7	32,4	0,1	6,1	5,2
		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

So wie beim Netto-Volkseinkommen ist auch steuerlich der Anteil der Landwirtschaft kleiner geworden.

Setzen wir den gesamten Staatssteuerbetrag von 163,6 Mio. gleich 100, so steuerten die einzelnen Erwerbsgruppen folgende Anteile bei:

Ainsi donc, de même que pour le revenu national net, fiscalement, la contribution de l'agriculture a également diminué.

Si l'on indique la contribution de chaque groupe professionnel en % du montant total de l'impôt de l'Etat, qui s'élève à 163,6 millions de francs, on obtient:

Anteil am Staatssteuerbetrag von 163,6 Mio. Franken Pourcents du total du produit de francs 163,6 millions	
Selbständige Landwirte und Pächter Agriculteurs et fermiers indépendants	4,1 %
Unselbständige in der Landwirtschaft Dépendants dans l'agriculture	0,8 %
	4,9 %
Nichtlandwirtschaftliche Selbständige Indépendants non agriculteurs	30,7 %
Unselbständige Dépendants	55,6 %
Pensionierte und Rentner Retraités et rentiers	8,8 %
	100,0 %

Selbständige und Unselbständige der Landwirtschaft tragen 4,9 % der Staatssteuern, die übrigen Selbständigen und Unselbständigen 86,3 %, die Rentner und Pensionierten 8,8 %. Stellen wir die Selbständigen und Unselbständigen einander gegenüber, so tragen jene 34,8 %, die Unselbständigen aber 56,4 %.

Les agriculteurs indépendants et salariés supportent le 4,9 % de l'impôt de l'Etat, le reste des contribuables exerçant une profession libérale ou salariée, le 86,3 % et les rentiers et retraités, le 8,8 %. Si l'on compare les contribuables exerçant une profession libérale aux salariés, ces derniers supportent le 34,8 % de l'impôt, tandis que les premiers en supportent le 56,4 %.

Tabelle 52

Die Tabellen 52—57 verzichten auf die Gliederung nach der Höhe des Einkommens und Vermögens; sie geben statt dessen einen Ueberblick über ihre Zusammensetzung. Interessant, wenn auch mit etwas grösserem systematischem Fehler behaftet, ist die Aufstellung 52 des gesamten Einkommens. Für die selbständigen Bezüge laut Ziffern 1, 2 und 5 der Steuererklärung ist zu bedenken, dass durch die Einlageblätter zahlreiche Saldierungen von Erträgen und Aufwendungen insbesondere an Schuldzinsen vorgenommen wurden, weshalb die Roherträge und die sachlichen Abzüge in Wirklichkeit grösser sind.

Tableau 52

Dans les tableaux 52—57, on a renoncé à la division par classes du revenu et de la fortune, mais on y trouve par contre un aperçu des éléments qui les composent. Particulièrement intéressant est le tableau 52, relatif au revenu total, même s'il n'est peut-être pas tout à fait exact. Il faut considérer en effet que pour les revenus provenant de professions indépendantes, de nombreuses compensations de recettes et de dépenses ont été effectuées sur les formules intercalaires, en particulier en ce qui concerne les intérêts passifs; c'est pourquoi le produit brut et les déductions objectives sont en réalité plus élevés.

Die grössten Beträge absolut wie auch relativ notieren wir beim unselbständigen Bar- und Naturallohn und beim selbständigen Einkommen aus Handel, Gewerbe, usw. Auf das Einkommen der Ehefrau entfällt nur ein Anteil von 4 %. Die dargestellten Erträge aus Grundeigentum und Wertschriften (Ziffer 10 und 11b) machen insgesamt rund 446 Millionen Franken oder 12,2 % der Gesamtsumme aus. Für Schuldzinsen werden 108 Mio. Franken abgezogen (soweit sie in der Steuererklärung erfasst sind), die Gewinnungskosten der Unselbständigen machen rund 250 Mio. Franken aus. Setzen wir die erfassten Abzüge gleich 100, so erhalten wir folgende Anteile:

Schuldzinsen	
Intérêts passifs	21,7 %
Unkosten für Gebäude	
Dépenses pour bâtiments	16,4 %
Gewinnungskosten	
Frais d'obtention	50,1 %
Unselbständige — dépendants	
Uebrige Abzüge	
Autres déductions	11,8 %
	100,0 %

Bei den Abzügen nach Art. 39 des Steuergesetzes fällt betragsmässig der allgemeine Abzug mit 565,7 Mio. Franken auf. Familienabzug und Kinderabzüge erreichen 270,3 Mio. Franken. Für Beiträge an Pensions- und Versicherungskassen werden 185,2 Mio. Franken geltend gemacht.

Setzen wir den totalen Frankenbetrag dieser Abzüge gleich 100, so berechnen wir für die Anteile:

Art des Abzugs Genre des déductions	Prozentanteil am Gesamtabzug nach Art. 39 St. G. Pourcents du total déduit selon art. 39	
Familienabzug — mariés	12,1	25,7
Kinderabzüge — enfants	13,6	
Unterstützte — secours	1,2	17,6
Pensionskasse — caisses de retraite	5,8	
Versicherungskasse — assurances	11,8	
Altersabzug — âge ou infirmité	1,5	
Allgemeiner Abzug — déduction générale	54,0	
	100,0	

Das steuerbare Einkommen macht noch 66,9 % des reinen Einkommens aus. Die Abzugssumme beträgt somit 33,1 %.

Tabelle 53

Ueberblick über die Anzahl der Eingeschätzten, reines und steuerbares Einkommen und Ver-

Les plus grands montants absolus et relatifs se rencontrent chez les revenus de personnes salariées à traitement en espèces ou en nature et chez les revenus réalisés à titre indépendant en provenance du commerce, de l'artisanat, etc. Le 4 % seulement du revenu provient de l'activité de la femme du contribuable. Le rendement de la fortune immobilière et celui provenant des titres (chiffres 10 et 11b) représentent en gros 446 millions de francs, soit le 12,2 % du revenu total. Il a été déduit 108 millions de francs d'intérêts passifs (dans la mesure où ils figurent sur la déclaration d'impôt); les frais d'obtention du revenu pour personnes salariées représentent en gros 250 millions de francs. En %, les déductions opérées donnent la répartition suivante:

Aux déductions autorisées par l'art. 39 de la loi sur les impôts, s'ajoute encore la déduction générale qui s'élève à 565,7 millions de francs. Les déductions pour la famille et celles pour les enfants sont de l'ordre de 270,3 millions de francs. Enfin, il a été déduit 185,2 millions de francs de cotisations à des caisses de retraite ou d'assurances.

En % le montant total de toutes ces déductions donne la répartition suivante:

Le revenu imposable représente encore le 66,9 % du revenu net. Le total des déductions atteint donc 33,1 %.

Tableau 53

Aperçu du nombre des personnes imposées, revenu et fortune nets et imposables, produits de

mögen, Einkommen und Vermögensteuerertrag nach Zivilstand.

l'impôt sur le revenu et sur la fortune d'après l'état civil des contribuables.

Tabellen 54 und 55

Die letzten vier Tabellen nehmen wiederum Bezug auf die Hauptberufe bzw. die Selbständigkeit und geben je die Zahl der Eingeschätzten, das reine Einkommen und Vermögen, sowie beide Staatssteuerbeträge an, zuerst in absoluten, dann in Prozentzahlen.

Die Steuerausgaben aller Selbständigen werden denjenigen der Unselbständigen einerseits, und denen der Pensionierten andererseits gegenübergestellt. Vergleichen wir beide Steuerbeträge mit dem steuerbaren Einkommen, so erhalten wir folgende Gesamtbelastung, die natürlich vor allem von der Höhe des Einkommens (vgl. Tab. 50, 51) abhängt:

Tableaux 54 et 55

Les quatre derniers tableaux se rapportent à nouveau aux professions principales, respectivement dépendantes ou indépendantes et donnent, chacun, le nombre des personnes imposées, le revenu et la fortune nets, ainsi que le produit de l'un et l'autre impôt de l'Etat, tout d'abord en chiffres absolus, puis en %.

Les montants à payer au fisc par toutes les personnes exerçant une activité indépendante sont confrontés d'une part avec ceux que doivent payer les personnes salariées et d'autre part avec ceux que doivent acquitter les retraités. Si l'on compare le produit de l'un et l'autre impôt au revenu imposable, on obtient la charge fiscale totale qui dépend naturellement de l'importance du revenu (tableaux 50, 51):

Gesamtbelastung in % des steuerbaren Einkommens — Charge totale en % du revenu imposable

Berufsgruppe Groupes de professions	Zahl der Zensiten Nombre des contribuables	Steuerbares Einkommen Revenu imposable		Einkommen- und Vermögensteuerbetrag Impôt sur le revenu et la fortune	
		In — en 1000 Fr.	Je Zensit Par contribuable	Fr.	In % des Einkommens En % du revenu imposable
1 Selbständige Landwirte, Pächter Agriculteurs, fermiers	26 752	97 244	3 635	6 733 718	6,9
2 Uebrige Selbständige Autres professions indépendantes ...	33 932	527 067	15 533	50 302 996	9,5
3 Unselbständige Landwirte Agriculteurs dépendants	18 083	23 834	1 318	1 285 875	5,4
4 Uebrige Unselbständige Autres professions dépendantes	237 157	1 352 075	5 701	90 914 889	6,7
5 Pensionierte, Rentner Retraités, rentiers	50 698	124 227	2 450	14 408 561	11,6
Total	366 622	2 124 447	5 795	163 646 039	7,7

Selbständige und unselbständige Landwirte zusammengekommen sind etwa gleich hoch belastet wie die grosse Masse der «übrigen Unselbständigen». Die Besprechung der Tabellen 29—31 Seite 18 führt dieselbe Lastenberechnung nach der Höhe des Einkommens für 18 Stufen durch.

Pris ensemble, les agriculteurs indépendants et salariés, sont à peu près imposés comme la grande masse des autres salariés. L'examen des tableaux 29—31, à la page 18 révèle une charge semblable mais calculée d'après l'importance du revenu pour 18 classes.

Tabellen 56 und 57

Die Steuerangaben der selbständigen und unselbständigen Landwirte werden denjenigen der Nichtlandwirte, und schließlich den Angaben der Pensionierten absolut und in Prozent gegenübergestellt.

Tableaux 56 et 57

Les données fiscales concernant les agriculteurs indépendants et salariés sont confrontées en chiffres absolus et en %, avec celles concernant les autres professions et finalement avec celles relatives aux retraités.